

---

## Autorinnen und Autoren

*Emil Angehrn*, Professor für Philosophie an der Universität Basel. *Arbeitsschwerpunkte*: Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts; Geschichtsphilosophie; Hermeneutik; Metaphysik. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Die Überwindung des Chaos. Zur Philosophie des Mythos, Frankfurt/M. 1996; Interpretation und Dekonstruktion. Untersuchungen zur Hermeneutik, Weilerswist 2003. (Beitrag 6.2).

*Jan Assmann*, Professor für Ägyptologie an der Universität Heidelberg; Mitglied (u.a.) der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, des Deutschen Archäologischen Instituts, des Instituts für Historische Anthropologie, der Egypt Exploration Society und der Société Française d'Égyptologie; Träger des Max Planck Forschungspreises 1996 und des Deutschen Historikerpreises 1998. *Arbeitsschwerpunkte*: Ägyptische Religion, Geschichte, Literatur und Kunst; Religionswissenschaft; allgemeine Kulturtheorie; Schrift, Kanon und Zensur in den frühen Hochkulturen, insbesondere im alten Ägypten. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Ägypten - eine Sinngeschichte, 1996<sup>1</sup>, Frankfurt/M. 1999; Moses der Ägypter, 1998<sup>1</sup>, Frankfurt/M. 2000; Weisheit und Mysterium, München 2000; Herrschaft und Heil, München 2000; Der Tod als Thema der Kulturtheorie, Frankfurt/M. 2000; Religion und kulturelles Gedächtnis, München 2000; (Mithg.) Einsamkeit, München 2000; (Mithg.) Aufmerksamkeiten, München 2001; Das kulturelle Gedächtnis, 1992<sup>1</sup>, München 2002; Totenliturgien in den Sargtexten des Mittleren Reiches, Heidelberg 2002; (Mithg.) Ägyptische Mysterien?, München 2002; Stein und Zeit, 1991<sup>1</sup>, Darmstadt 2003; Tod und Jenseits im Alten Ägypten, 2001<sup>1</sup>, München 2003; (Mitautor) Hieroglyphen, München 2003. (Beitrag 6.6).

*Bernd Auerochs*, Privatdozent für neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität Jena. *Arbeitsschwerpunkte*: Geschichte des Romans; deutsch-jüdische Literaturgeschichte; Literatur und Religion; Literaturtheorie; Aufklärung und Goethezeit; Lite-

ratur des 20. Jahrhunderts. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Erzählte Gesellschaft, München 1994; Das Ordnen der Welt, Heidelberg 1998; Die Entstehung der Kunstreligion, vorauss. 2004. (Beitrag 1.2).

*Klaus Eder*, Professor für Vergleichende Strukturanalyse am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. *Arbeitsschwerpunkte*: Politische Soziologie und historisch-vergleichende Makrosoziologie. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Die Entstehung staatlich organisierter Gesellschaften. Ein Beitrag zu einer Theorie sozialer Evolution, Frankfurt/M. 1976; Geschichte als Lernprozess? Zur Pathogenese politischer Modernität in Deutschland, Frankfurt/M. 1985; (Mithg.) European Citizenship. National Legacies and Postnational Projects, Oxford 2001. (Beitrag 6.4).

*Daniel Fulda*, wiss. Assistent am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Universität zu Köln. *Arbeitsschwerpunkte*: Theorie und Texte der ›Geschichte‹; kulturwissenschaftliche Motive: Geld, Textilien, Anthropophagie; Theorie und Geschichte literarischer Gattungen, bes. Komödie/Tragödie, Narrativik. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Wissenschaft aus Kunst. Die Entstehung der modernen deutschen Geschichtsschreibung 1760–1860, Berlin/New York 1996; (Mithg.) Das Andere Essen. Kannibalismus als Motiv und Metapher in der Literatur, Freiburg/Brsg. 2001; (Mithg.) Literatur und Geschichte. Ein Kompendium zu ihrem Verhältnis von der Aufklärung bis zur Gegenwart, Berlin/New York 2002. (Beitrag 4.4).

*Hans-Joachim Gehrke*, Professor für Alte Geschichte und Direktor des Seminars für Alte Geschichte der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg/Brsg.; Mitglied (u.a.) der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. *Arbeitsschwerpunkte*: Soziale Konflikte und soziale Integration in der Antike; kulturelle Deutungsmuster, besonders Vergangenheitsvorstellungen und Erinnerungspflege; historische Geogra-

phie und Landeskunde; Geschichte des Hellenismus, besonders Akkulturationsprozesse; soziale und politische Aspekte der griechischen Philosophie. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* Kleine Geschichte der Antike, München 1999; (Mitautor) Demokratie in Athen, Berlin 2002; Geschichte des Hellenismus, München 2003<sup>3</sup>. (*Beitrag* 6.7).

*Lucian Hölscher*, Professor für Neuere Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum. *Arbeitsschwerpunkte:* Kultur- und Religionsgeschichte; Begriffsgeschichte; Theorie der Geschichte. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* Öffentlichkeit und Geheimnis, Stuttgart 1979; Weltgericht oder Revolution, Stuttgart 1989; Geschichte und Vergessen, in: Historische Zeitschrift, Bd. 248, 1990, S. 1–17; Die Entdeckung der Zukunft, Frankfurt/M. 1999. (*Beitrag* 6.3).

*Karl H. Hörning*, Direktor des Instituts für Soziologie der RWTH Aachen. *Arbeitsschwerpunkte:* Kultur- und Wissenssoziologie; Techniksoziologie. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* (Mitautor) Zeitpioniere, Frankfurt/M. 1998<sup>3</sup>; (Mithg.) Widerpenstige Kulturen, Frankfurt/M. 1999; Experten des Alltags, Weilerswist 2001. (*Beitrag* 3.1).

*Friedrich Jaeger*, Privatdozent für Neuere Geschichte an der Universität Bielefeld und Mitarbeiter des Kulturwissenschaftlichen Instituts in Essen. *Arbeitsschwerpunkte:* Amerikanische Geschichte des 18.–20. Jahrhunderts; Kommunikations- und Medien-geschichte der Neuzeit; Geschichte der Geschichtswissenschaft und Geschichtstheorie. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* (Mitautor) Geschichte des Historismus, München 1992; Bürgerliche Modernisierungskrise und historische Sinnbildung, Göttingen 1994; Amerikanischer Liberalismus und zivile Gesellschaft, Göttingen 2001; Religionsphilosophie im Angesicht der Moderne: Ernst Troeltsch und der amerikanische Pragmatismus (vorauss. 2003). (*Beitrag* 6.9).

*Christoph Jamme*, nach dem Studium der Germanistik, Philosophie und Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft 1981 Promotion an der Ruhr-Universität Bochum, danach wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hegel-Archiv der Ruhr-Universität Bochum; 1989/90 Fellow am Nether-

lands Institute für Advanced Study (NIAS); Habilitation 1990 in Bochum; von 1994–1997 Professor für Geschichte der Philosophie mit besonderer Berücksichtigung des Deutschen Idealismus an der Friedrich-Schiller-Universität Jena; seit 1997 Lehrstuhl für Philosophie an der Universität Lüneburg. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* »Ein ungelehrtes Buch«. Die philosophische Gemeinschaft zwischen Hölderlin und Hegel in Frankfurt 1797–1800, Bonn 1983, 1988<sup>2</sup> (Diss.); »Gott an hat ein Gewand«. Grenzen und Perspektiven philosophischer Mythos-Theorien der Gegenwart, Frankfurt/M. 1990, 1999<sup>2</sup> (Habil.). (*Beitrag* 4.1).

*Wolfgang Kaschuba*, Lehrstuhl für Europäische Ethnologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. *Arbeitsschwerpunkte:* Alltags- und Wahrnehmungsgeschichte der Moderne; öffentliche und politische Kultur; nationale und ethnische Identitätskonstruktionen. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* Einführung in die Europäische Ethnologie, München 2002; (Mithg.) Schund und Schönheit. Populäre Kultur um 1900, Köln 2001. (*Beitrag* 2.4).

*Matthias Kettner*, Lehrstuhl für Philosophie an der Fakultät für das Studium fundamentale der Privatuniversität Witten/Herdecke. *Arbeitsschwerpunkte:* Praktische Philosophie und angewandte Ethik (bes. biomedizinische Ethik und Wirtschaftsethik); Diskurstheorie (bes. Diskursethik); Wissenschaftstheorie der Humanwissenschaften (bes. Psychoanalyse). *Ausgewählte Veröffentlichungen:* (Mithg.), Mythos Wertfreiheit? Neue Beiträge zur Objektivität in den Human- und Kulturwissenschaften, Frankfurt/M. 1994; (Mithg.), Die eine Vernunft und die vielen Rationalitäten, Frankfurt/M. 1996; (Mithg.), Globalisierung und Demokratie. Ökonomische, rechtliche und mediale Aspekte, Frankfurt/M. 2000. (*Beitrag* 4.2).

*Hubert Knoblauch*, Professor für Allgemeine Soziologie an der Technischen Universität Berlin; studierte Soziologie, Philosophie und Geschichte an den Universitäten Konstanz und Brighton; Promotion 1989 an der Universität Konstanz; er lehrte und forschte an der Universität Konstanz, der Hochschule Sankt Gallen, der University of Berkeley in California, der London School of Economics

u. a. m.; Habilitation 1994; 1996–1997 Heisenberg-Stipendiat; 1998–1999 Senior Research Fellow am King's College, London. *Arbeitsschwerpunkte*: Allgemeine Soziologie; Kommunikation; Wissen; Religion; Qualitative Methoden. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: (Mitautor) Verbal Art across Cultures. The Aesthetics and Protoaesthetics of Communication, Tübingen 2001. (*Beitrag* 5.5).

*John Michael Krois*, Professor für Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin, am Lehrstuhl für Philosophische Anthropologie und Kulturphilosophie. *Arbeitsschwerpunkte*: Kulturphilosophie und Semiotik. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Cassirer. Symbolic Forms and History, New Haven 1987; (Mithg.) Edgar Wind. Kunsthistoriker und Philosoph, Berlin 1998; (Mithg.) Ernst Cassirer. Nachgelassene Manuskripte und Texte, Hamburg 1995 ff. (*Beitrag* 2.2).

*Ludolf Kuchenbuch*, Professor für Geschichte und Gegenwart Alteuropas an der FernUniversität in Hagen. *Arbeitsschwerpunkte*: Feudalismus-theorien; Mittelalterliche Schriftkultur; Arbeit im mittelalterlichen Europa. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Grundherrschaft im früheren Mittelalter, Idstein 1991; (Mitautor) Vom Brauch-Werk zum Tauschwert: Überlegungen zur Arbeit im vorindustriellen Europa, in: H. König u. a. (Hg.), Sozialphilosophie der industriellen Arbeit, Opladen 1990, S. 26–50; Ordnungsverhalten im grundherrlichen Schriftgut vom 9. zum 12. Jahrhundert, in: J. Fried (Hg.), Dialektik und Rhetorik im früheren und hohen Mittelalter. Rezeption, Überlieferung und gesellschaftliche Wirkung antiker Gelehrsamkeit vornehmlich im 9. und 12. Jahrhundert, (Schriften des Historischen Kollegs, Kolloquien 27), München 1997, S. 175–268; Potestas und Utilitas. Ein Versuch über Stand und Perspektiven der Forschung zur Grundherrschaft im 9.-13. Jahrhundert, in: Historische Zeitschrift, Bd. 265, 1997, S. 117–146. (*Beitrag* 6.8).

*Claus Leggewie*, Professor für Politikwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen; Direktor des dortigen Zentrums für Medien und Interaktivität; Gastprofessuren an der New York University. *Arbeitsschwerpunkte*: Kulturelle Globalisierung und Einwanderungsgesellschaften; transnationale Poli-

tik und Demokratie; politische Kommunikation und neue Medien. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Multikulti. Spielregeln für die Vielvölkerrepublik, Berlin 1990<sup>3</sup>; Von Schneider zu Schwerte. Das ungewöhnliche Leben eines Mannes, der aus der Geschichte lernen wollte, München 1998; Amerikas Welt. Die USA in unseren Köpfen, Hamburg 2000, TB München 2003; Die Globalisierung und ihre Gegner, München 2003; (Mithg.), Internet & Politik. Von der Zuschauer- zur Beteiligungsdemokratie, Köln 1998; (Mithg.) Politik im 21. Jahrhundert, Frankfurt/Main 2001. (*Beitrag* 5.3).

*Burkhard Liebsch*, seit 1995/6 Privatdozent an der philosophischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum; 1996/7 Gastprofessor für Philosophie an der Universität Ulm; ab 1997 Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut, dort ab 1999 mit J. Straub Leitung der Studiengruppe »Lebensformen im Widerstreit«. Derzeit Research Fellow am Forschungsinstitut für Philosophie Hannover. *Arbeitsschwerpunkte*: Philosophie der Geschichte; praktische und Sozial-Philosophie in kulturwissenschaftlicher Perspektive. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Geschichte als Antwort und Versprechen, Freiburg/München 1999; Moralische Spielräume, Göttingen 1999; Zerbrechliche Lebensformen. Widerstreit – Differenz – Gewalt, Berlin 2001; (Hg.) Hermeneutik des Selbst, Freiburg/München 1999; (Mithg.) Vernunft im Zeichen des Fremden, Frankfurt/M. 2001; (Mithg.) Trauer und Geschichte, Köln 2001; (Mithg.) Vom Sinn der Feindschaft, Berlin 2002; (Mithg.) Gewalt – Verstehen, Berlin 2003. (*Beiträge* 1.1 und 3.4).

*Martina Löw*, Professorin für Soziologie mit dem Schwerpunkt »Raumbezogene Gesellschaftsanalyse/ Stadt- und Regionalsoziologie« an der TU Darmstadt. *Arbeitsschwerpunkte*: Raum und Macht; Qualitative Stadtforschung; Geschlechterforschung. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Raumsoziologie, Frankfurt/M. 2001; (Hg.) Differenzierungen des Städtischen, Opladen 2002. (*Beitrag* 1.4).

*Käte Meyer-Drawe*, Professorin für Allgemeine Pädagogik im Institut für Pädagogik der Ruhr-Universität Bochum. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Leiblichkeit und Sozialität. Phänomenologische Beiträge zu einer pädagogischen Theorie der Inter-

Subjektivität, München 2001<sup>3</sup>; Illusionen von Autonomie. Diesseits von Ohnmacht und Allmacht des Ich, München 2000<sup>2</sup>; Menschen im Spiegel ihrer Maschinen, München 1996. (*Beitrag* 5.2).

*Achim Mittag*, Projektmitarbeiter des Kulturwissenschaftlichen Instituts in Essen. *Arbeitsschwerpunkte*: Chinesische Historiographie- und Ideengeschichte; Geschichte der Kanongelehrsamkeit in China. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Pacing the Past. Essays on Chinese Historiography and Historical Thought (im Erscheinen). (*Beitrag* 6.6).

*Klaus E. Müller*, Prof. emer. für Ethnologie an der Universität Frankfurt/M.; Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen seit 1997, am Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst seit 1999. *Arbeitsschwerpunkte*: Allgemeine und Theoretische Ethnologie, speziell Kognitions- und Verhaltensethnologie. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Die fünfte Dimension: soziale Raumzeit und Geschichtsverständnis in primordialen Kulturen, Göttingen 1999; Wortzauber: eine Ethnologie der Eloquenz, Frankfurt/M. 2001. (*Beitrag* 6.5).

*Richard Münch*, Professor für Soziologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. *Arbeitsschwerpunkte*: Soziologische Theorie; historisch-vergleichende Soziologie; Fragen der europäischen Integration und der Globalisierung. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Die Kultur der Moderne, Frankfurt/M. 1986; Globale Dynamik, lokale Lebenswelten. Der schwierige Weg in die Weltgesellschaft, Frankfurt/M. 1998. (*Beitrag* 3.3).

*Joachim Renn*, Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Universität Erlangen-Nürnberg (Redaktion der Werkausgabe Alfred Schütz); derzeit Habilitationsstipendiat der DFG mit einem Projekt zur Pragmatik der Integration moderner Gesellschaft. *Arbeitsschwerpunkte*: Theoretische Soziologie; Wissens- und Kultursoziologie; Übersetzungspraktiken; pragmatische Handlungs- und Differenzierungstheorie; Kulturvergleich; Gewaltforschung und Identitätstheorie. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Der Tod des Kapitän Cook. Zur Pragmatik sozialer Integration am Beispiel einer interkulturellen Begegnung, in: Handlung, Kultur, Interpretation.

Zeitschrift für Sozial- und Kulturwissenschaften, 8, 1999, S. 5–27; Die Übersetzung der modernen Gesellschaft. Das Problem der Einheit der Gesellschaft und die Pragmatik des Übersetzens, in: (Mithg.), Übersetzen als Medium des Kulturverstehens und sozialer Integration, Frankfurt M./New York 2002, S. 183–215. (*Beitrag* 4.3).

*Norbert Ricken*, wissenschaftlicher Assistent am Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. *Arbeitsschwerpunkte*: Geschichte, Theorie und Philosophie der Erziehung; (pädagogische) Anthropologie; Sozialphilosophie und (Inter-)Subjektivitätstheorie. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: Subjektivität und Kontingenz. Markierungen im pädagogischen Diskurs, Würzburg 1999. (*Beitrag* 3.2).

*Paul Ricœur*, lehrte ab 1948 Geschichte der Philosophie in Straßburg; 1956 Professor für Allgemeine Philosophie an der Sorbonne; ab 1966 an der Universität Nanterre; ab 1970 an der University of Chicago. *Ausgewählte Veröffentlichungen*: (Mitarbeiter) Karl Jaspers et la philosophie de l'existence, Paris 1947; Philosophie de la volonté I, Paris 1950; Histoire et vérité, Paris 1955 (dt.: Geschichte und Wahrheit, München 1974); Philosophie de la volonté II, Paris 1960 (dt.: Die Fehlbarkeit des Menschen; Symbolik des Bösen, Freiburg/München 1971); De l'interprétation, Paris 1965 (dt.: Die Interpretation, Frankfurt/M. 1969); Le conflit des interprétations, Paris 1969 (dt. Hermeneutik und Strukturalismus; Hermeneutik und Psychoanalyse, München 1973/4); La métaphore vive, Paris 1975 (dt. Die lebendige Metapher, München 1986); Temps et récit, Paris 1983 (dt.: Zeit und Erzählung I–III, München 1988–1991); A l'école de la phénoménologie, Paris 1986; Soi-même comme un autre, Paris 1990 (dt.: Das Selbst als ein Anderer, München 1996); La mémoire, l'histoire, l'oubli, Paris 2000. (*Beitrag* 2.1).

*Enno Rudolph*, Professor für Philosophie an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern; Geschäftsführender Leiter des neuen »Kulturwissenschaftlichen Instituts« der Universität Luzern; Mitherausgeber der »Internationalen Zeitschrift für Philosophie (IZPh)«. *Arbeitsschwerpunkte*:

te: Kulturphilosophie; Wirkungsgeschichte der Philosophie der Antike (mit bes. Berücksichtigung der Renaissance); Politische Philosophie der Gegenwart. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* Odyssee des Individuums. Zur Geschichte eines vergessenen Problems, Stuttgart 1992; (Mithg.) Kulturkritik im 20. Jahrhundert, Hamburg 1995; (Mithg.) A Soul for Europe: On the political and cultural Identity of the Europeans, Leuven 2001; Ernst Cassirer im Kontext, Tübingen 2003. (*Beitrag 1.3*).

*Jörn Rüsen*, Präsident des Kulturwissenschaftlichen Instituts im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen in Essen und Professor für allgemeine Geschichte und Geschichtskultur an der Universität Witten-Herdecke. *Arbeitsschwerpunkte:* Fragen der Geschichtskultur und der Geschichtsdidaktik, der Menschenrechte und der Sinnbildung im Prozess der Geschichte und Historiographiegeschichte. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* Zeit und Sinn. Strategien historischen Denkens, Frankfurt/M. 1990; (Hg.) Geschichtsbewusstsein. Psychologische Grundlagen, Entwicklungskonzepte, empirische Befunde, Köln 2000; Zerbrechende Zeit. Über den Sinn der Geschichte, Köln 2001; Geschichte im Kulturprozess, Köln 2002; Kann gestern besser werden? Essays zum Bedenken der Geschichte, Berlin 2003. (*Beitrag 6.1*).

*Dirk Rustemeyer*, Professor für Allgemeine Pädagogik an der Universität Trier und für Philosophie an der Universität Witten/Herdecke. *Arbeitsschwerpunkte:* Theorie der Sinnbildung, der Narration und des Wissens; Sozial- und Bildungsphilosophie. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* Historische Vernunft, politische Wahrheit, Weinheim 1992; Erzählungen. Bildungstheorie im Horizont von Theorien der Narration, Stuttgart 1997; Sinnformen. Konstellationen von Sinn, Subjekt, Zeit und Moral, Hamburg 2001; (Hg.) Symbolische Welten. Philosophie der Kulturwissenschaften, Würzburg 2002; (Hg.) Bildlichkeit. Aspekte einer Theorie der Darstellung, Würzburg 2003. (*Beitrag 1.6*).

*Mike Sandbothe*, Hochschuldozent für Medienwissenschaft und Kulturtheorien digitaler Medien am Bereich Medienwissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. *Arbeitsschwerpunkte:* Medienphi-

losophie; Medienpädagogik; Wissenschaftsforschung der Kultur-, Medien- und Kommunikationswissenschaften. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* Pragmatische Medienphilosophie, Weilerswist 2001; (Mithg.) Medienphilosophie. Beiträge zur Klärung eines Begriffs, Frankfurt/M. 2003. (*Beitrag 2.3*).

*Alfred Schäfer*, Professor für Systematische Erziehungswissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. *Arbeitsschwerpunkte:* Konstitutionsprobleme von Erziehungstheorien; Bildungsphilosophie; Subjektivierungsformen in anderen Kulturen. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* Das Bildungsproblem nach der humanistischen Illusion, Weinheim 1996; Jean-Jacques Rousseau. Ein pädagogisches Porträt, Weinheim 2002; Theodor W. Adorno. Ein pädagogisches Porträt, Weinheim 2003. (*Beitrag 5.4*).

*Gregor Schiemann*, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Philosophischen Seminar der Universität Tübingen. *Arbeitsschwerpunkte:* Natur- und Wissenschaftsphilosophie. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* (Hg.) Was ist Natur? Klassische Texte zur Naturphilosophie, München 1996; Wahrheitsgewissheitsverlust. Hermann von Helmholtz' Mechanismus im Anbruch der Moderne, Darmstadt 1997. (*Beitrag 1.5*).

*Norbert Schneider*, Professor am Institut für Kunstgeschichte der Universität Karlsruhe (TH). *Arbeitsschwerpunkte:* Sozialgeschichte der europäischen Malerei; kunstwissenschaftliche Methodologie; Ästhetik und Erkenntnistheorie. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* Geschichte der Landschaftsmalerei vom Spätmittelalter bis zur Romantik, Darmstadt 1999; Venezianische Malerei der Frührenaissance, Darmstadt 2002. (*Beitrag 4.5*).

*Jürgen Straub*, Professor für Interkulturelle Kommunikation an der Technischen Universität Chemnitz. *Arbeitsschwerpunkte:* Handlungstheorie; Kulturpsychologie; Kulturvergleich und interkulturelle Kommunikation; Identitätstheorie; Konflikte, Gewalt und Verständigung in modernen Gesellschaften; Gedächtnistheorie und Geschichtsbewusstsein; Theorie, Methodologie und Methodik qualitativer Forschung. *Ausgewählte Veröffentlichungen:* Hand-

lung, Interpretation, Kritik. Grundzüge einer textwissenschaftlichen Handlungs- und Kulturpsychologie, Berlin/New York 1999; Verstehen, Kritik, Anerkennung. Das Eigene und das Fremde in den interpretativen Wissenschaften, Göttingen 1999; Unverlierbare Zeit. Langfristige psychosoziale Fol-

gen des Nationalsozialismus bei Nachkommen von Opfern und Tätern, Tübingen 2001; (Mithg.) Übersetzung als Medium des Kulturverstehens und der sozialen Integration, Frankfurt/M./New York 2002. (*Beitrag 5.1*).